

14.04.2017



Die Schüler investierten viel Zeit und Gehirnschmalz, um die App nach den neuesten Erkenntnissen zu gestalten.

Armin Betsch

## Kurzer Weg führt durchs Internet

Konsumenten und Produzenten vernetzen sich mit regionaler App

IMST (pc). Die regionale App, die von drei Imster Schulen in Kooperation mit dem Ökozentrum entwickelt wird, dürfte schon bald online geschaltet werden. Nach beinahe einjähriger Vorlaufzeit, in der technische, grafische und praktische Lösungen gesucht und gefunden wurden, biegt das Projekt nun in die Zielgerade ein.

### Weg wurde geebnet

Gottfried Mair, Obmann beim Ökozentrum, erklärt: „Die App ist dermaßen gestaltet, dass die Bauern als Produzenten ihre Produkte abfotografieren und in wenigen Schritten mit Wegbeschreibung, Produktinfo und anderen Features ausstatten können. Derzeit sind bereits 54 Mitgliedsbetriebe registriert.“ Auch die beiden Sparkassen-Vorstände Martin



Martin Haßwanger, Meinhard Reich und Gottfried Mair mit HTL-Schüler Ludwig Thoma (v.r.).

Haßwanger und Meinhard Reich wohnten der Präsentation bei und zeigten sich mit der Entwicklung sehr zufrieden. Der Förderpreis der Sparkasse ebnete nämlich den Weg zur EU-Förderung. Die HTL-Schüler haben die App gemeinsam mit ihren Kollegen aus der HAK und der ILA in den vergangenen Monaten ständig weiterentwickelt und verfeinert. „Wir

wollen mit dem Unterfangen eine Win-Win-Situation für Bauern und Konsumenten herstellen. Tirol soll als Feinkostladen Europas nicht nur dargestellt, sondern auch aktiv betrieben werden“, so Mair. Mehr als 1000 Stunden wurden bereits in die Entwicklung investiert, im Mai soll die Testphase beginnen, im Juni geht die App dann online.